



ALTENBURGER MUSEEN

2 | 3 | 4 | 5 | 2024



DIE EINRICHTUNGEN DER ALTENBURGER MUSEEN

Das **LINDENAU-MUSEUM ALTENBURG** zählt zu den ungewöhnlichsten und zugleich schönsten Kunstmuseen Deutschlands. Seinen internationalen Ruf verdankt es unter anderem dem einzigartigen Bestand an italienischer Renaissance-malerei. Das Museumsgebäude am Fuße des Altenburger Schlossberges ist zurzeit aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen geschlossen. Währenddessen präsentieren sich das Museum und das *studio* in der Altenburger Kunstgasse 1 im Zentrum der Stadt. Sonderausstellungen finden derzeit im Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg statt.

Das **RESIDENZSCHLOSS ALTENBURG** mit seinen authentischen herzoglichen Gemächern und Kunstschätzen besteht aus einem Ensemble historischer Gebäude, die rund 1000 Jahre mitteldeutscher Architekturgeschichte darstellen. Es beherbergt das Schloss- und Spielkartenmuseum der Skatstadt. Mit dieser außergewöhnlichen Kombination bietet der Gebäudekomplex einen reizvollen Einblick in die Geschichte der früheren Residenzstadt.

Die **ROTEN SPITZEN** sind das Wahrzeichen Altenburgs. Die Türme bilden das Westwerk der romanischen Kirche St. Marien, die zum mächtigen Augustiner-Chorherrenstift gehörte. Die Stiftskirche wurde 1172 in Anwesenheit Kaiser Friedrich I. Barbarossas geweiht. Heute kann man die archäologischen Grabungen begehen. Reste von Wandmalereien aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts in der Kapelle des Südturms zeigen unter anderem eine im Norden in ihrer Form einzigartige frühe Marienkrönung: Christus ist seiner Mutter liebevoll zugewandt, er krönt sie und reicht ihr ein Zepter.

Der **SCHLOSSGARTEN** geht in seinen Ursprüngen bis auf das 16. Jahrhundert zurück. Er war einer der ersten Lustgärten italienischer Prägung in Mitteldeutschland. Beeinflusst von der französischen Landschaftsarchitektur, entstanden im frühen 18. Jahrhundert neue Gartenanlagen und Parkbauten wie die **ORANGERIE** und das **TEEHAUS**. Seine heutige Gestalt als Landschaftspark englischen Stils erhielt der Garten zu Beginn des 20. Jahrhunderts.



Inhalt

4 / Editorial

6 / Sonderausstellungen

6 / Salve Roma! Das römische Pantheon als Korkmodell von Dieter Cölln

8 / Vier Wände für kleine Hände – Puppenstuben aus zwei Jahrhunderten

10 / KUNSTWAND
Hommage an Bernhard August von Lindenau

12 / KUNSTWAND
Papier zum Sprechen bringen – Geschöpftes, Grafik, Collage von Marita Kühn-Leihbecher

14 / Oltenburg – Zeitgenössische Kunst aus Olten und Altenburg

16 / Aus dem Dunkel der Vorzeit – Altenburgs prähistorische Sammlung in neuem Licht

18 / Bellissimo! – Italienische Malerei von der Gotik bis zur Renaissance aus dem Lindenau-Museum Altenburg im Augustinermuseum in Freiburg im Breisgau

20 / Lageplan

22 / **Veranstaltungen**
der Altenburger Museen
Februar bis Mai 2024

32 / Winterferien im
Residenzschloss

34 / Winterferien im
Lindenau-Museum

36 / Osterferien im
Lindenau-Museum

40 / Öffnungszeiten, Kontakte

41 / Gute Freunde

42 / Förderer und Partner
Impressum



Foto: Altenburger Museen/Steven Ritter

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER ALTENBURGER MUSEEN,

im April 2023 bin ich nach Altenburg gekommen, um ein wissenschaftliches Volontariat im Lindenau-Museum anzutreten. In Göttingen und Bonn habe ich zuvor Kunstgeschichte und Religionswissenschaft studiert. In Altenburg war ich sofort begeistert von den zahlreichen miteinander verzahnten Geschichten rund um die Sammlungen der Altenburger Museen. Über die Jahrhunderte ist eine einzigartige Mischung an Objekten der Kunst- und Kulturgeschichte entstanden, die wir konservieren, erforschen und in immer neuen Veranstaltungen und Ausstellungen sprechen lassen. Jede Schau ist dabei das Ergebnis von echtem Teamwork! Das Volontariat ermöglicht es mir, alle Bereiche der Museumsarbeit kennenzulernen, die es braucht, um ein Museum verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert zu betreiben und spannende Projekte auf den Weg zu bringen.

Im Frühjahr 2024 realisieren wir gleich zwei Projekte in überregionaler Zusammenarbeit: Am 20. April wird im Prinzenpalais die Ausstellung „Oltenburg“ eröffnet. Das ist eine Kooperation mit der Partnerstadt Olten in der Schweiz, die die zeitgenössische Kunst in den Fokus rückt und zwölf Künstlerinnen aus beiden Städten dafür zusammenbringt. Am Pfingstwochenende eröffnet im

Augustinermuseum in Freiburg im Breisgau die Ausstellung „Bellissimo!“ mit den Meisterwerken der Sammlung italienischer Tafelmalerei von Bernhard August von Lindenau. Das Ausstellungsprojekt ist das erste Ergebnis einer umfassenden Partnerschaft zwischen dem Lindenau-Museum und den Städtischen Museen Freiburg, die vor einem Jahr besiegelt wurde. Ebenfalls das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit ist die Ausstellung „Aus dem Dunkel der Vorzeit“ der Altenburger Museen, die am 19. Mai, dem Internationalen Museumstag, im Schloss- und Spielkartenmuseum eröffnet wird und bedeutende Schätze aus der regionalen Ur- und Frühgeschichte präsentiert.

Zahlreiche kreative Angebote gibt es in den Winter- und Osterferien für Kinder und Familien. Dazwischen laden wir am 1. März wieder zur legendären Altenburger Kindermuseumsnacht ein. Künstlerische Workshops für Erwachsene und ein reiches Angebot an Abendvorträgen und Sonntagsführungen runden das Programm ab.

Wer noch nicht die Ausstellung der Puppenstuben im Residenzschloss gesehen hat, sollte das unbedingt noch bis zum 3. März tun. Und an der KUNSTWAND im Interim des Lindenau-Museums gibt es den ersten Wechsel der vier Mal im Jahr neu gestalteten Ausstellungsfläche: Bis zum 17. März präsentieren die studioKurse noch ihre Hommage an Bernhard August von Lindenau, am 21. März feiern wir dann gemeinsam mit Marita Kühn-Leihbecher und ihren grafischen Werken den 80. Geburtstag der Künstlerin.

Stöbern Sie im Programm und markieren Sie sich Ihre persönlichen Highlights. Ich freue mich darauf, Sie bei einem Besuch im Interim des Lindenau-Museums, im Prinzenpalais oder im Residenzschloss wiederzusehen!

Miriam Stadie

Wissenschaftliche Volontärin



Dieter Cölln und Malgorzata Lagan, Korkmodell des Pantheons in Rom, Foto: Dieter Cölln

Salve Roma!

Das römische Pantheon als Korkmodell von Dieter Cölln

Dieter Cölln ist der einzige Künstler auf der Welt, der sich ein scheinbar ausgestorbenes Kunsthandwerk des 18. Jahrhunderts zu eigen gemacht hat und antike Monumente in Kork nachbildet. Der Phelloplastiker („Korkbildner“) zeigt in Altenburg sein neuestes Modell, das römische Pantheon, bevor es in die Sammlung eines privaten Auftraggebers übergeht. Diese für Altenburg einmalige Präsentation hat ihre Wurzeln in der Antikensammlung Bernhard August von Lindenaus. Korkmodelle griechischer Tempel und römischer Bauwerke dienten den Zeichenschülern von Lindenaus Kunstschule als Anschauungsmittel für Meisterwerke der antiken Architektur. Alle historischen Modelle aus Lindenaus Sammlung wurden von Cölln, dem einzigen Meister dieses Faches, in den letzten Jahren liebevoll restauriert.

Die Nachbildung antiker Bauwerke reicht bis in das 16. Jahrhundert zurück. So wurden in Neapel beispielsweise Weihnachtskrippen aus Kork gefertigt, die sich mit der Zeit zu immer aufwändigeren Architekturmodellen wandelten. Es folgte schließlich die reine Architekturnachbildung. In der Zeit des Frühklassizismus, im späten 18. Jahrhundert, traten die Korkmodelle einen wahren Siegeszug an: Mit dem Zustrom an Gelehrten, Künstlern und antikenbegeisterten Reisenden nach Italien wuchs der Wunsch, sich ein Stück Rom über die Alpen zu tragen. Besonders anspruchsvoll war und ist dabei die Nachbildung des Pantheons, des am besten erhaltenen Tempels aus dem antiken Rom, dessen Kuppel über Jahrhunderte die größte der Welt war.



Vier Wände für kleine Hände

Puppenstuben aus zwei Jahrhunderten

Die traditionelle Weihnachtsausstellung im Schloss- und Spielkartenmuseum widmet sich in diesem Jahr Puppenstuben aus zwei Jahrhunderten. Zum wiederholten Mal konnte das Sammlerehepaar Frank und Hella Müller aus Zwönitz gewonnen werden. Bereits 2017 zeigten sie 60 Puppenstuben und Kaufmannsläden aus ihrer in über vier Jahrzehnten zusammengetragenen, detailgetreuen Sammlung.

Puppenstuben bilden die Lebenswelten der Großen im Kleinen ab und gehörten einst in jedes Kinderzimmer. Alltagsszenen des häuslichen und öffentlichen Lebens werden lebendig. Sie vermitteln uns bis heute einen besonderen Blick in die Lebenswelt der Vergangenheit. Da ist zum Beispiel ein Musikzimmer aus der Gründerzeit, in dem sich die Familie versammelt, um dem Klavierspiel des Sprösslings zu lauschen. In der Küche herrscht geschäftiges Treiben. Die Hausfrau ist mit der Weihnachtsbäckerei beschäftigt. Im Kaufmannsladen gehen Waschpulver, Brot, Kuchen und Milchflaschen im Miniformat über die Ladentheke. Selbst die Registrierkasse ist mit Spielgeld benutzbar.

Wer ganz genau hinschaut, kann bei einigen Exponaten auch die individuellen Geschichten ihrer Gestaltung entdecken. Denn oft wurden die Puppenstuben von geschickten Vätern und Müttern selbst gebaut, repariert und renoviert; es wurden Möbel beschafft und die Püppchen mit neuer Kleidung versehen. So war am Weihnachtsabend die Überraschung perfekt, wenn Kinder „neue“ alte Stuben oder neue Ausstattungen unter dem Weihnachtsbaum vorfanden. Vielleicht regt diese Ausstellung auch dazu an, die eigene Puppenstube aus dem Verborgenen hervorzuholen und die Miniaturwelten in der Familie neu zu entdecken.



Hommage an Bernhard August von Lindenau

studioKurse an der KUNSTWAND

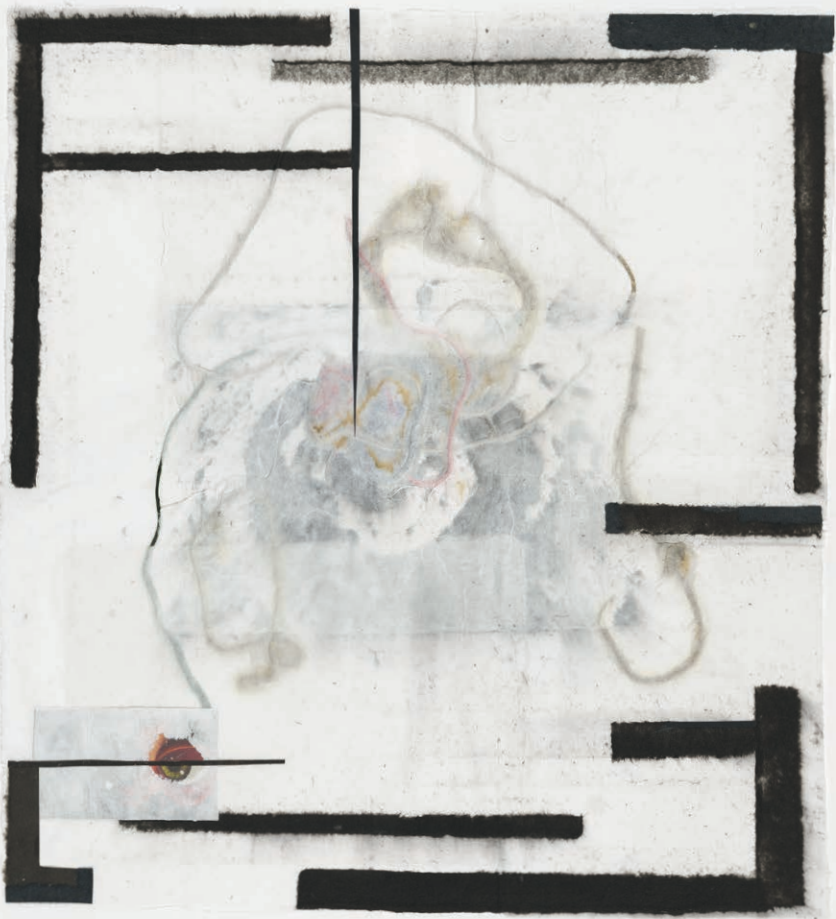
18.1.— 17.3.2024

Lindenau-Museum in der
Kunstgasse 1 | KUNSTWAND

Im Jahr 2024 stellt das *studio* an der KUNSTWAND eine Kooperation der beiden Kurse „Das Beste aus allen Welten“ und „von Lindenau – Siebdruck für alle!“ vor. Gemeinsam mit Textildesignerin Thekla Nowak und Markus Bläser, Maler und Grafiker, beschäftigten sich die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer anlässlich des 175. Geburtstages des Lindenau-Museums Altenburg 2023 mit der Persönlichkeit des Museumsgründers Bernhard August von Lindenau (1779–1854). Präsentiert werden ungewöhnliche Porträts, Comicepisoden und Siebdrucke.

Begleitet wird die Ausstellung von einem abwechslungsreichen und informativen Rahmenprogramm für kleine und große Gäste, das Einblicke in künstlerische Techniken, die Museums-geschichte und natürlich in Bernhard August von Lindenaus Leben gibt.

In der Dauerausstellung des Lindenau-Museums Altenburg in der Kunstgasse 1 stellt die KUNSTWAND eine Möglichkeit für Präsentationen bestimmter Werke aus den Sammlungen dar, sie rückt aber auch andere relevante Themen der Museumsarbeit wie die Provenienzforschung oder die Restaurierungstätigkeit in den Fokus. Das *studio* richtet sein Augenmerk auf die Kurse und die Ergebnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Marita Kühn-Leihbecher

Papier zum Sprechen bringen

Geschöpftes, Grafik und Collage von Marita Kühn-Leihbecher

21.3.—30.6.2024

Lindenau-Museum in der
Kunstgasse 1 | KUNSTWAND

Zur Feier ihres 80. Geburtstages am 21. März 2024 zeigt das Lindenau-Museum in einer erweiterten KUNSTWAND-Ausstellung Papierarbeiten der in Mildenfurth bei Gera lebenden Künstlerin Marita Kühn-Leihbecher. Das Schöpfen steht am Beginn eines Arbeitsprozesses, an dessen Ende sich außergewöhnliche Kompositionen aus Material, Form und Farbe mit der Idee zu einer harmonischen Einheit verbinden.

Der Einblick in die papierne Welt Kühn-Leihbechers gleicht dem Beobachten und Eintauchen in ein fragiles, aber unendlich vielseitiges Universum. Der Blick der Betrachtenden wird auf die Schichten aus Papier, die Linien und Formen gelenkt sowie zuletzt auf die feinen Verästelungen der einzelnen Fasern, die auf dem Material eine eigene Landkarte bilden.

Die handwerkliche Technik des Papierschöpfens beherrscht die Künstlerin in jedem einzelnen Schritt, von der Bearbeitung der pflanzlichen Materialien bis zur Fertigstellung eines Blattes. Nach dem Schöpfen beginnt die Schöpfung – von der Idee, welche Teile sich in- und übereinanderlegen, bis hin zur Sichtbarmachung dessen, was Kühn-Leihbecher beschäftigt und bewegt. Mal entscheidet sie selbst, mal das Papier – und manchmal auch der Himmel: Regentropfen hinterlassen auf dem noch nicht getrockneten Papier häufig feine Spuren. In das selbstgeschöpfte Papier baut die Grafikerin Verstecke für von ihr gefundene Papiere und Bilder, die sie faszinieren und festhalten, ein. Es entstehen Fenster mit Augen, die aus dem Blatt auf die Welt schauen. Die kurzen, oft nur aus einem Wort bestehenden Titel sind stille Wegweiser, die keine eindeutige, aber eine mögliche Richtung angeben.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



Nora Frohmann, colors in the sky (Installationsansicht, Detail), 2021/24, VG Bild-Kunst, Bonn 2024, Foto: Künstlerin

Oltenburg

Zeitgenössische Kunst aus Olten und Altenburg

20.4.—19.5.2024

Lindenau-Museum
im Prinzenpalais des
Residenzschlosses Altenburg

Bereits seit 1993 sind die Stadt Olten in der Schweiz und das thüringische Altenburg durch eine Städtepartnerschaft miteinander verbunden. Im Laufe der vergangenen drei Jahrzehnte entstanden nicht nur Freundschaften über Grenzen hinweg, es entwickelte sich auch ein lebendiger Austausch zwischen den Kunstschaffenden und Kultureinrichtungen.

Das 30-jährige Jubiläum begehen die Altenburger Museen und das Kunstmuseum Olten im Jahr 2024 mit einer gemeinsamen Ausstellung, die an beiden Orten gezeigt wird. Zeitgenössische Künstlerinnen aus Altenburg und Olten werden miteinander in einen Dialog treten. Die Besucherinnen und Besucher können spannende Wechselbeziehungen zwischen diesen Positionen der Gegenwartskunst für sich entdecken.

Insgesamt zwölf Künstlerinnen aus beiden Städten werden die Ausstellungsräume des Altenburger Prinzenpalais im Residenzschloss ab April bespielen und dabei unterschiedlichste Spielformen der zeitgenössischen Kunst in den historischen Gemäuern abbilden. Aus der Region um Altenburg werden die Künstlerinnen Bettina Francke, Nora Frohmann, Therese Heller, Julia Penndorf, Karin Pietschmann und Alexandra Preusser ihre künstlerische Position darlegen. Den langen Weg aus der Schweiz nach Altenburg treten die Künstlerinnen Rachel Bühlmann, Nicolle Bussien, Marianne Büttiker, Andrea Gerber, Regina Graber und Andrea Nottaris an.

Zu den Ausstellungen erscheint ein gemeinsamer Katalog.



Aus dem Dunkel der Vorzeit

Altenburgs prähistorische Sammlung in neuem Licht

19.5.—10.11.2024

Schloss- und Spielkartenmuseum
im Residenzschloss Altenburg

Von sagenhaften Wesen getöpferte Urnen, fünftausend Jahre alte Ziegenexkremete aus der Schweiz, Goldringe aus dem Zeitalter der Himmelscheibe, ein wertvoller Münzschatz aus dem Hochmittelalter, das sind nur einige Höhepunkte der Ausstellung „Aus dem Dunkel der Vorzeit. Altenburgs prähistorische Sammlung in neuem Licht“.

Neben der bedeutenden archäologischen Sammlung aus der Antikenabteilung des Lindenau-Museums kann Altenburg mit einer zweiten, heute kaum mehr bekannten, doch ebenso wichtigen archäologischen Sammlung aufwarten: Die prähistorische Sammlung im Schloss- und Spielkartenmuseum, welche den von der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes (GAGO) seit 1838 zusammengetragenen archäologischen Bestand bedeutender Schätze aus der Ur- und Frühgeschichte Altenburgs und der ganzen Region zwischen Saale und Pleiße bewahrt.

Darunter fallen Funde aus einem der ältesten jungsteinzeitlichen Brunnen Mitteldeutschlands, goldene Lockenringe aus der Zeit der Himmelscheibe von Nebra (2100–1700 v. Chr.) oder mysteriöse Ringe eines Verwahrfundes der frühen Eisenzeit. Letztere lenkten 1861 sogar das Augenmerk der deutschen Altertumsforschung auf Ostthüringen und machten Altenburg in der Archäologie bekannt. Die Altenburger Museen bieten erstmals seit Jahrzehnten umfassende Einblicke in die vorgeschichtliche Sammlung der GAGO. Zwischen Biedermeier und früher DDR wird die Entwicklung der Vorgeschichtsforschung anschaulich gemacht. Einigen Funden werden mittels modernster Analyseverfahren bisher nicht bekannte Geheimnisse entlockt.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



Bellissimo!

Italianische Malerei von der Gotik bis zur Renaissance
aus dem Lindenau-Museum Altenburg

18.5.—3.11.2024

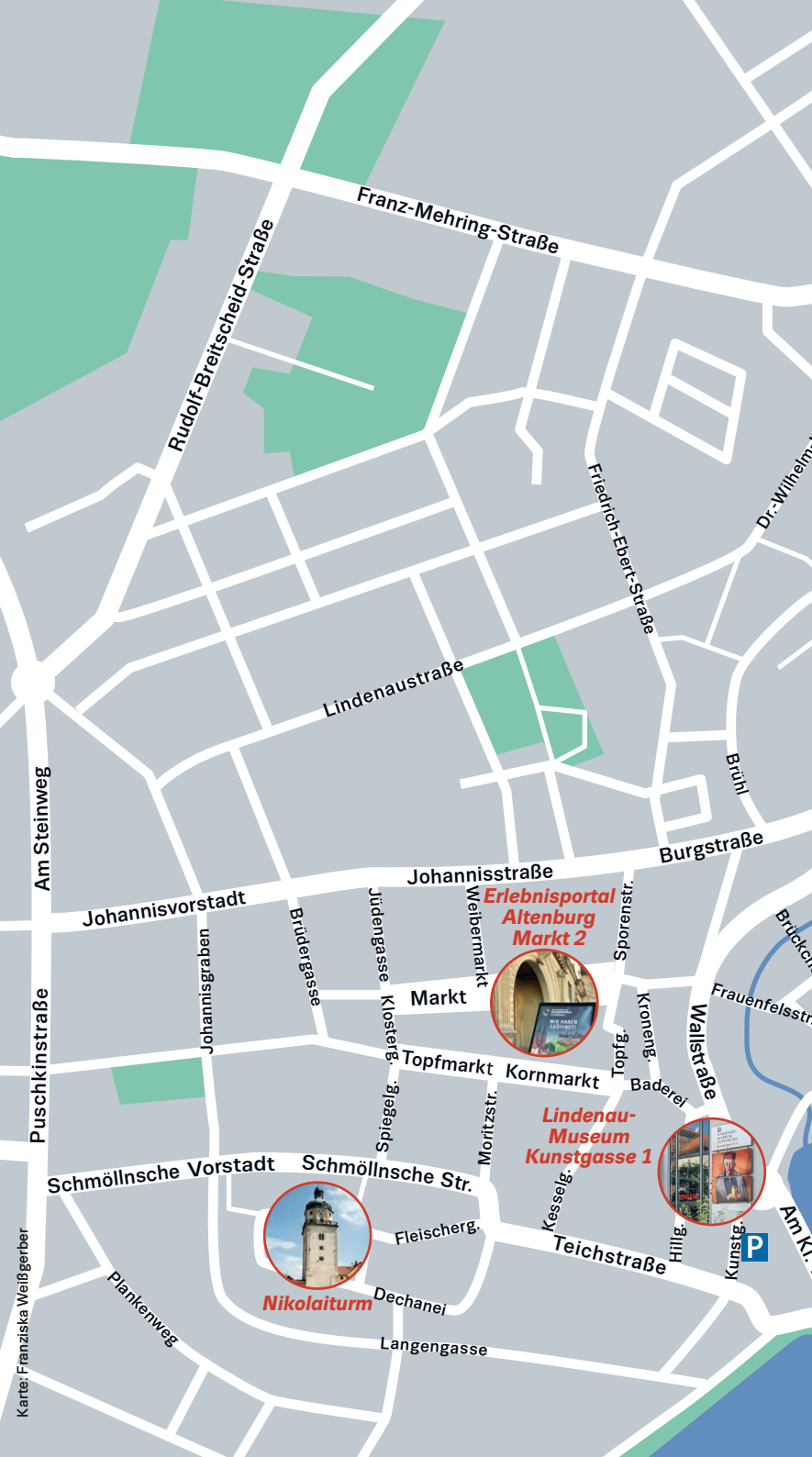
Augustinermuseum in
Freiburg im Breisgau

Ab Mai 2024 bietet sich eine der seltenen Gelegenheiten, während der sanierungsbedingten Schließung des Lindenau-Museums Altenburg einen großen Teil der berühmten italienischen Tafelmalereien zu besichtigen: Im Augustinermuseum der Städtischen Museen Freiburg werden unter dem Titel „Bellissimo!“ kapitale Werke aus dem zentralen Sammlungsbestand des Kunstmuseums ausgestellt. Darunter befinden sich Werke von Fra Angelico, Guido da Siena und Sandro Botticelli.

Die Tafeln lassen mit ihren leuchtenden Farben, der eleganten Linienführung und der raffinierten Maltechnik nicht nur die Kunstfertigkeit in der italienischen Renaissancemalerei erkennen, sie versetzen die Besucherinnen und Besucher auch in längst vergangene, religiös und höfisch geprägte Zeiten. Zugleich gibt die Schau einen Einblick in Kunstzentren der damaligen Zeit wie Siena und Florenz.

Die umfangreiche Ausstellungskooperation zwischen den Städtischen Museen Freiburg und dem Lindenau-Museum Altenburg geht auf eine enge Partnerschaft der beiden Institutionen zurück. In Ergänzung der Ausstellung „Bellissimo!“ wird eine aufwändig gestaltete Online-Präsentation der Werke unter der Adresse bellissimo.digital umgesetzt.

Ab September 2024 sind zudem in der Ausstellung „Modern Times“ Werke der Sammlung Klassische Moderne des Lindenau-Museums Altenburg in Freiburg zu sehen.



Franz-Mehring-Straße

Rudolf-Breitscheid-Straße

Lindenaustraße

Friedrich-Ebert-Straße

Dr.-Wilhelm...

Am Steinweg

Brühl

Burgstraße

Johannisstraße

Johannisvorstadt

**Erlebnisportal
Altenburg
Markt 2**

Puschkinstraße

Johannisgraben

Brüdergasse

Jüden-gasse
Klosterg.
Spiegelg.

Markt

Weibermarkt

Sporenstr.

Frauenfelstr.

Topfmarkt

Kornmarkt

Topfg.
Kroneng.
Baderei

Wallstraße

Schmöllnsche Vorstadt

Schmöllnsche Str.

**Lindenuhvorstadt
Museum
Kunstgasse 1**



Nikolaiturm

Fleischerg.

Moritzstr.

Teichstraße

Hillg.

Kunstg.

Am Kl.

Dechanei

Langengasse

Plankenweg

Karte: Franziska Weißgerber



DB
Bahnhof

Wettinerstr.

Gabelentzstraße

Parkstraße



**Lindenau-Museum
Altenburg
(derzeit geschlossen)**

Kanalstraße

J.-Seb.-Bach-Str.

Neue Sorge

P

Rosa-Luxemburg-Straße



**Residenzschloss
Altenburg
mit Prinzenpalais**



**Schlosspark
mit Teehaus
und Orangerie**

P

Hausweg

Schlossberg

Schlossberg

P

Marshallstraße

P

Theaterplatz

Unterm Schloss

Leiterg.

Frauegasse

Jungferngasse

Münser Straße

Stiftsgraben



Rote Spitzen

P

Berggasse

Neugasse

Uhlandstraße

Mauerstraße

Thümmelstraße

Käthe-Kollwitz-Straße

Heinrich-Heine-Straße

Teich

VERANSTALTUNGEN

Februar bis Mai 2024

Im Schloss- und Spielkartenmuseum finden von Dienstag bis Sonntag jeweils um 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr öffentliche Führungen durch die Festräume und die Schlosskirche statt.

Freitag 2.2.

19 Uhr
Residenzschloss |
Bachsaal

Buchvorstellung
Die Grabungsergebnisse an der Ferngasleitung durch das Altenburger Land in den Jahren 2019/20
In Kooperation mit dem Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie und der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes
mit Dr. Ines Spazier, Archäologin und Gebietsreferentin beim Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie

Sonntag 4.2.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
„Meine Tage sind leichter dahingeflogen ...“ – zum Leben Herzog Friedrich Wilhelms III.
mit Beatrix Weinhold-Haucke, Museumsassistentin
3 EUR p.P.

Freitag 9.2.

17–20 Uhr
Samstag 10.2.
13–18 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1 |
studioDIGITAL

Workshop
3D-Druck zum Kennenlernen
Eine eigene Spielfigur entwerfen? Ein Foto in ein 3D-Modell umwandeln? In diesem zweitägigen Workshop könnt ihr in die faszinierende Welt des 3D-Drucks eintauchen. Ihr erfahrt alles, was ihr braucht, um ein eigenes Objekt am PC zu modellieren, für den 3D-Druck vorzubereiten und anschließend im Drucker wachsen zu lassen.
mit Patrick List, 3D-Drucktechniker
12–99 Jahre, 48/32 EUR Erwachsene/Jugendliche, Anmeldung:
03447 8955-520/-430 oder studio@lindenau-museum.de

Sonntag 11.2.

14 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1

Sonntagsführung
Recht und billig? Wie Gotthardt Kuehls „Singstunde“ ins Lindenau-Museum kam
mit Sarah Kinzel, Provenienzforscherin

Sonntag 11.2.

14–17 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1 |
studioDIGITAL
KERAMIKstudio

Offene Familienwerkstatt
Von Angesicht zu Angesicht
Heute dreht sich alles um das Thema „Porträt“. Im *studio* können Gesichter oder Köpfe aus Ton geformt werden oder ihr fotografiert euch in einem besonderen Fotoshooting.
mit Nora Frohmann, Kunstvermittlerin, und Doreen Kaiser, Keramikerin

für Kinder ab 5 Jahren mit Erwachsenen
5/3 EUR Erwachsene/Kinder

Mittwoch 14.2.

18–20 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1 |
studioDIGITAL

Werkstatt am Abend für Erwachsene
Valentin + Wein: Ein Abend mit Foto und Fun!
Zum Valentinstag wollen wir gemeinsam fotografieren. Nach der Betrachtung der Kunstwerke im Interim, insbesondere der Porträts, gehen wir ins Fotostudio, um eigene Porträts zu inszenieren. Motive können wir nachstellen, indem wir uns verkleiden und mit Licht arbeiten.

mit Nora Frohmann, Kunstvermittlerin

8 EUR p.P. (ein Glas Wein inkl.), Anmeldung: 03447 8955-520/-430
oder studio@lindenau-museum.de

Sonntag 18.2.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
Gemälde – Prinzessin Christiane Sophie von Sachsen-Hildburghausen
mit Mario Gawlik, Restaurator

3 EUR p.P.

Donnerstag 22.2.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Kaffeekränzchen
Veranstaltungsreihe für ältere Museumsfreunde

8 EUR p.P., Karten nur im Vorverkauf ab Dienstag, 20.2.2024, 11 Uhr
an der Museumskasse

Freitag 23.2.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Kaffeekränzchen
Veranstaltungsreihe für ältere Museumsfreunde

8 EUR p.P., Karten nur im Vorverkauf ab Dienstag, 20.2.2024, 11 Uhr
an der Museumskasse

Sonntag 25.2.

14 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1

Sonntagsführung
Eine venezianische Reise – Vorstellung der Kunstbibliotheksvitrine
aus der Reihe „Altenburg und die Welt“
mit Dr. Benjamin Spira, stellvertretender Direktor

Mittwoch 28.2.

19 Uhr
Residenzschloss |
Bachsaal

Vortrag
Hans Wilhelm von Thümmel (1744–1824)
Eine Veranstaltung der Geschichts- und Altertumsfor-
schenden Gesellschaft des Osterlandes
mit Marlene Hofmann, Kommunikationswissenschaft-
lerin, Museum Burg Posterstein

Freitag 1.3.

17–21 Uhr
Lindenau-Museum,
Schloss- und
Spielkartenmuseum,
Mauritianum

ALTENBURGER KINDERMUSEUMSNACHT
**„Museumsgeist Rüdiger musiziert, entdeckt und
spielt“**

Sonntag 3.3.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
Oma-Opa-Enkelzeit
Von klugen Prinzessinnen und mutigen Rittern im
Altenburger Schloss
mit Gabriele Heinicke, Museumspädagogin
3 EUR p.P.

Donnerstag 7.3.

18 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1

Vortrag
Ein Stück von dir bleibt da
Jüdische und nicht-jüdische Künstlerinnen und
Künstler in der Sammlung des Lindenau-Museums
Altenburg
anlässlich der Jüdisch-Israelischen Kulturtag
Thüringen 2024
mit Karoline Schmidt, Kunsthistorikerin

Sonntag 10.3.

14 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1

Sonntagsführung
**Die italienischen Tafelbilder im Interim des Lindenau-
Museums Altenburg**
mit Dr. Benjamin Rux, Kunsthistoriker

14–17 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1 |
studioLEONARDO
ATELIER im studio

Offene Familienwerkstatt
Gestempelt und gemustert
In zwei Werkstätten geht es hier ums Drucken: Ihr
könnt Stempel aus Holz herstellen und mit Formen aus
Moosgummi bekleben oder ihr schnitzt verschiedene
Musterstempel. Damit wird gestempelt. Musterpapiere,
schöne Buntpapiere und Karten entstehen.
mit Karin Pietschmann und Julia Penndorf, Bildende
Künstlerinnen, und Susann Schade, Holzbildhauerin
für Kinder ab 5 Jahren mit Erwachsenen
5/3 EUR Erwachsene/Kinder

Mittwoch 13.3.

18–20 Uhr
Johannisstraße 36

Werkstatt am Abend für Erwachsene
Radierung + Wein: Zeit zum Drucken
In gemütlicher Runde ritzen wir Kaltnadelradierungen. Diese drucken wir an der Druckpresse. Eine kleine Auflage einer Postkarte entsteht – oder mehrere Kunstwerke zum Verschenken.
mit Stefan Knechtel, Bildender Künstler
8 EUR p.P. (ein Glas Wein inkl.), Anmeldung: 03447 8955-520/-430 oder studio@lindenau-museum.de

Freitag 15.3.

Lindenau-Museum
Kunstgasse 1 |
GRAFIKstudio

TAG DER DRUCKKUNST
Wir drucken mit Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Drucktechniken.

Sonntag 17.3.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
Eardley Norton – Eine Symphonie im Uhrenhimmel
mit Dirk Sparborth, Uhrmachermeister
3 EUR p.P.

Donnerstag 21.3.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Kaffeekränzchen
Veranstaltungsreihe für ältere Museumsfreunde
8 EUR p.P., Karten nur im Vorverkauf ab Dienstag, 19.3.2024, 11 Uhr an der Museumskasse

18 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1

Eröffnung
Papier zum Sprechen bringen – Geschöpftes, Grafik und Collage von Marita Kühn-Leihbecher
Präsentation an der KUNSTWAND

Freitag 22.3.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Kaffeekränzchen
Veranstaltungsreihe für ältere Museumsfreunde
8 EUR p.P., Karten nur im Vorverkauf ab Dienstag, 19.3.2024, 11 Uhr an der Museumskasse

Sonntag 24.3.

14 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1

Sonntagsführung
Goethes Archäologin und Lindenaus Kunstagent oder: Ein Stück Weltwunder in Altenburg
mit Dr. Ronny Teuscher, Archäologe

Mittwoch 27.3.

19 Uhr
Residenzschloss |
Bachsaal

Vortrag
Das halbe Schloss Langenleuba in seiner architektonischen Bedeutung für das Altenburger Land – Eine Spurensuche
Eine Veranstaltung der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes
mit Lutz Scherf, Bauforscher

Sonntag 31.3.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
Die Chorfenster der Altenburger Schlosskirche
mit Uwe Strömsdörfer, Leiter Schloss- und Spiel-
kartenmuseum
3 EUR p.P.

Sonntag 7.4.

11 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

TAG DES THÜRINGER PORZELLANS
Sonntagsführung
**Verbotene Liebe – Die Porzellangeschenke Prinz-
sin Alexandras aus Russland**
mit Dr. Jutta Reinisch, Kunsthistorikerin
3 EUR p.P.

15.30–17 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum,
Geschichtswerkstatt

Workshop
„Ganz in Weiß ...“ (Porzellan I)
Zum Tag des Thüringer Porzellans modellieren wir
aus Kaltporzellan Figuren oder Formen, die wenige
Tage später nach Hause mitgenommen werden
können.
mit Dr. Jutta Reinisch, Kunsthistorikerin, und
Dr. Maria Koch, Volontärin Vermittlung
für Kinder ab 5 Jahren mit Erwachsenen
4/3 EUR Erwachsene/Kinder
Anmeldung: 03447 5127-12

14 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1

Sonntagsführung
Louise Seidler und Bernhard August von Lindenau
mit Marco Karthe, Kulturwissenschaftler

Sonntag 14.4.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
Gestorben wird immer ... Der Tod in der Kirche
mit Dr. Jutta Reinisch, Kunsthistorikerin
3 EUR p.P.

11–13 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum,
Geschichtswerkstatt

Workshop
„Blau auf Weiß“ (Porzellan II)
Nach einer kurzen Einführung zur Geschichte des
Porzellans im Schloss bemalen wir in der Geschichts-
werkstatt unser am Sonntag zuvor modelliertes
Kaltporzellan oder eine Auswahl an Porzellangefäßen.
Neuankömmlinge sind zum Bemalen herzlich
willkommen.
mit Dr. Jutta Reinisch, Kunsthistorikerin, und
Dr. Maria Koch, Volontärin Vermittlung
für Kinder ab 5 Jahren mit Erwachsenen
4/3 EUR Erwachsene/Kinder + ggfs. Materialkosten für erwerb-
bare Porzellangefäße
Anmeldung: 03447 5127-12

Sonntag 14.4.

14–17 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1 |
studioDIGITAL
ATELIER im studio

Offene Familienwerkstatt

Linie und Fläche

Inspiriert von der Ausstellung zur Künstlerin Marita Kühn-Leihbecher könnt ihr hier Bilder aus Papier oder Stoff herstellen. Formen und Linien verbinden sich. Im ATELIER im studio zeichnet ihr mit Kohle und collagiert verschiedene Papiere, im studioDIGITAL öffnet die Nähwerkstatt, wo Stoffreste zu spannenden Bildern umgenäht werden.

mit Karin Pietschmann, Bildende Künstlerin, und
Carolin Woitke, Modedesignerin

für Kinder ab 5 Jahren mit Erwachsenen
5/3 EUR Erwachsene/Kinder

Mittwoch 17.4.

18–20 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1 |
ATELIER im studio

Werkstatt am Abend für Erwachsene

Papierschöpfen + Wein: Aus dem Leben geschöpft

An diesem Abend schöpfen wir gemeinsam Papier und verzieren es mit Blüten, Konfetti und Schnipseln. Als Inspiration dienen die Werke der Künstlerin Marita Kühn-Leihbecher mit ihren Schöpfcollagen. Alles wird ausprobiert: vom Herstellen der Pulpe über das Schöpfen bis hin zum Verzieren.

mit Jacqueline Glück, Kunstvermittlerin

8 EUR p. P. (ein Glas Wein inkl.), Anmeldung: 03447 8955-520/-430
oder studio@lindenau-museum.de

Donnerstag 18.4.

18 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Wie Geschichten wandern – Asiatisch-europäische „Fusion Art“ im Residenzschloss Altenburg

Manchmal verschwimmen die Grenzen zwischen europäischer und asiatischer Kultur. Unser Ausflug zur „chinesischen Madonna“ und zu weiteren Kuriositäten führt uns von Europa nach Asien und zurück. aus der Reihe „Altenburg und die Welt“ mit Dr. Jutta Reinisch, Kunsthistorikerin

Samstag 20.4.

18 Uhr
Residenzschloss |
Bachsaal

Ausstellungseröffnung

Oltenburg – Zeitgenössische Kunst aus Olten und Altenburg

Sonntag 21.4.

14 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1

Sonntagsführung

Papier zum Sprechen bringen – Geschöpftes, Grafik und Collage von Marita Kühn-Leihbecher

mit Karoline Schmidt, Kunsthistorikerin

Mittwoch 24.4.

19 Uhr
Residenzschloss |
Bachsaal

Vortrag
**Die vorgeschichtliche Sammlung der GAGO –
Eine bedeutende archäologische Sammlung Mittel-
deutschlands**
Eine Veranstaltung der Geschichts- und Altertums-
forschenden Gesellschaft des Osterlandes
mit Dr. Ronny Teuscher, Archäologe

Donnerstag 25.4.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Kaffeekränzchen
Veranstaltungsreihe für ältere Museumsfreunde
8 EUR p.P., Karten nur im Vorverkauf ab Dienstag, 23.4.2024, 11 Uhr
an der Museumskasse

Freitag 26.4.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Kaffeekränzchen
Veranstaltungsreihe für ältere Museumsfreunde
8 EUR p.P., Karten nur im Vorverkauf ab Dienstag, 23.4.2024, 11 Uhr
an der Museumskasse

Samstag 27.4.

19.30 Uhr
Residenzschloss |
Bachsaal

Konzert
**Dagmar Frederic verspricht: „Ich singe für mein
Altenburg“**
27 EUR p.P.

Sonntag 28.4.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
**Das Gebetsbuch des Teufels – Spielkarten als Übel
und Laster**
mit Toni Janosch Krause, Museologe
3 EUR p.P.

Sonntag 5.5.

14 Uhr
Residenzschloss |
Prinzenpalais

Sonntagsführung
**Oltenburg – Zeitgenössische Kunst aus Olten und
Altenburg**
mit Miriam Stadie, wissenschaftliche Volontärin

Mittwoch 8.5.

18–20 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1 |
ATELIER im studio

Werkstatt am Abend für Erwachsene
Filzen + Wein: Blütentanz im Mai
Blumen und andere Pflanzen aus Filz wachsen in
dieser Frühlingswerkstatt. Verschiedenfarbige
Filzwohle wird bearbeitet, sodass Blumen zum
Anstecken oder Verzieren entstehen – vielleicht ein
Geschenk zum Muttertag?
mit Doreen Kaiser, Keramikerin
8 EUR p.P. (ein Glas Wein inkl.), Anmeldung: 03447 8955-520/-430
oder studio@lindenau-museum.de

Sonntag 12.5.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
**Entlang der Zwingermauer des Altenburger
Schlosses**

mit Beatrix Weinhold-Haucke, Museumsassistentin
3 EUR p.P.

14–17 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1 |
ATELIER im studio
KERAMIKstudio

Offene Familienwerkstatt
Flower Power!

In dieser Frühlingswerkstatt lassen wir unterschiedliche Blüten sprießen. Aus verschiedenfarbiger Filzwolle werden Blumen zum Anstecken oder Verzieren gestaltet. Oder wir modellieren eine besondere Blume für den Garten. Alles erblüht! mit Doreen Kaiser und Carla Pinkert, Keramikerinnen
5/3 EUR Erwachsene/Kinder

Samstag 18.5. – Montag 20.5.

9.30–17 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

THÜRINGER SCHLÖSSERTAGE
„Aufgepeppt! Von der Burg zum Schloss“

Lernen Sie das Residenzschloss Altenburg zu Pfingsten abseits der gewohnten Pfade kennen, auf seinem historischen Weg von der Burg zum Schloss. Mit dem Residenzschloss verbinden sich mehr als 1000 Jahre Bau- und Fürstengeschichte. Aus der einstigen slawischen Wallanlage entwickelte sich ab dem 10. Jahrhundert eine deutsche Burg, die spätestens ab 1132 als kaiserliche Pfalz diente. Unter den sächsischen Kurfürsten entstand 1518 ein dreiflügeliges Renaissanceschloss. Dieses erfuhr in den nachfolgenden Jahrhunderten vielfältige Veränderungen: Galerien, Treppenanlagen, repräsentative Wohnräume, prächtige Festsäle und vieles mehr schmücken seither die Schlossanlage Altenburgs.



Festsaal im Residenzschloss Altenburg, Foto: Marcus Glahn, Schatzkammer Thüringen

Samstag 18.5.

17 Uhr

Schlosskirche

Konzert

Eröffnungskonzert der „Internationalen Altenburger Sommerorgelkonzerte“

mit Daniel Beilschmidt, Schlossorganist

12 EUR/10 EUR ermäßigt

Sonntag 19.5.

15 Uhr

Residenzschloss |

Festsaal

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Ausstellungseröffnung

Aus dem Dunkel der Vorzeit – Altenburgs prähistorische Sammlung in neuem Licht

15.30 Uhr

Zur Ausstellungseröffnung bietet das *studio* verschiedene Angebote zum Mitmachen an: Fundstücke drucken, Drahtschmuck biegen und Kratzbilder fertigen.

Sonntag 26.5.

14 Uhr

Schloss- und

Spielkartenmuseum

Sonntagsführung

Das Arbeitszimmer des letzten Altenburger Herzogs Ernst II.

mit Mario Gawlik, Restaurator

3 EUR p.P.

Mittwoch 29.5.

19 Uhr

Residenzschloss |

Bachsaal

Vortrag

Die Bedeutung der fürstlichen Wälder im Amt Altenburg für die Einwohner der Umgebung – dargestellt am Beispiel der Altenburger Forstrechnung 1737

Eine Veranstaltung der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes mit Dr. Hartmut Baade, ehemaliger Direktor des Mauritianums

KARTENMACHERWERKSTATT

im Residenzschloss

Wollten Sie schon immer mal richtige Druckerschwärze schnuppern oder an den Händen haben? Dann gehen Sie doch bei unseren Kartendruckermeisterinnen und -meistern in die Lehre. Tauchen Sie in die Geschichte des Druckerhandwerks ein und lernen Sie, Spielkarten selbst zu drucken.

Jeden Freitag 14 + 15 Uhr, Es ist keine Anmeldung erforderlich, Kosten: 5 EUR, Dauer: 60 min

openBAMBINI

im studioBAMBINI, Kunstgasse 1

Die Kinderkunstwerkstatt für Zwei- bis Fünfjährige und ihre Begleitungen hat an jedem zweiten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Kleinkinder können malen, kritzeln, klecksen – und in Bällen baden.

Angeleitet werden die Kleinkinder von erfahrenen Künstlerinnen.

Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Besuch ist kostenlos.

openLEONARDO

im studioLEONARDO, Kunstgasse 1

Jeden Mittwoch, 18 bis 20 Uhr, lädt das studioLEONARDO zu einer offenen Werkstatt ein, in der Interessierte Holzgegenstände zur Reparatur mitbringen oder eigene Kunstwerke kreieren können. Angeleitet werden sie dabei von dem Holzbildhauer Thomas Suchomel.

Es ist keine Anmeldung erforderlich, Kosten: 5 EUR



WINTERFERIEN im Residenzschloss

Für Ferienkinder aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Rundgang: 3 EUR | Feriendrucktag: 5 EUR | ohne Anmeldung

Treffpunkt: Museumskasse

Mittwoch 7.2.

14–15 Uhr

Hilfe, die Kidnapper kommen!

Im Jahr 1455 wurden im Altenburger Schloss die Kinder des Kurfürsten entführt. Wie die Geschichte ausging, erfahrt ihr bei einem spannenden Rundgang durch die Ausstellungen im Schloss.

6 bis 14 Jahre

Donnerstag 8.2.

14–15 Uhr

Die vielen Gesichter des „Alten“

Eine Karte – unzählige Gestaltungsmöglichkeiten! Begeht euch mit uns im Rahmen eines Memory-Spiels auf die Suche nach den vielseitigen Darstellungen des Eichel-Unter, lernt Drucktechniken und lokale Besonderheiten kennen und erfahrt etwas zur Zeitgeschichte.

6 bis 14 Jahre

Freitag 9.2.

14–15 Uhr + 15–16 Uhr

Feriendrucktag

In unserer Kartenmacherwerkstatt werdet ihr selbst aktiv: Mit echter Druckerschwärze fertigt ihr einen Druck zum Mit-nach-Hause-Nehmen an.

6 bis 14 Jahre

Mittwoch 14.2.

14–15 Uhr

Verliebt, verlobt, verheiratet! Herzog Josephs schöne Töchter

Aus der Ehe Herzog Josephs I. von Sachsen-Altenburg mit Amalie gingen sechs Töchter hervor. Nur vier davon erreichten auch das Erwachsenenalter – Marie, Therese, Elisabeth und Alexandra. Wie aber gestaltete sich ihr Leben, wohin verschlug es sie? Lernt mit uns die vier Prinzessinnen kennen und verfolgt ihre Geschichten.

6 bis 14 Jahre

Donnerstag 15.2.

14–15 Uhr

Vier Wände für kleine Hände

Entdeckt mit uns die vielfältigen Details, welche die Puppenstuben in unserer Winterausstellung für euch bereithalten, und gestaltet im Anschluss euer ganz eigenes kleines Zimmer.

6 bis 14 Jahre

Freitag 16.2.

14–15 Uhr + 15–16 Uhr

Feriendrucktag

In unserer Kartenmacherwerkstatt werdet ihr selbst aktiv: Mit echter Druckerschwärze fertigt ihr einen Druck zum Mit-nach-Hause-Nehmen an.

6 bis 14 Jahre

Mittwoch 21.2.

14–15 Uhr

Die vielen Gesichter des „Alten“

Eine Karte – unzählige Gestaltungsmöglichkeiten! Begeben euch mit uns im Rahmen eines Memory-Spiels auf die Suche nach den vielseitigen Darstellungen des Eichel-Unter, lernt Drucktechniken und lokale Besonderheiten kennen und erfahrt etwas zur Zeitgeschichte.

6 bis 14 Jahre

Donnerstag 22.2.

14–15 Uhr

Vier Wände für kleine Hände

Entdeckt mit uns die vielfältigen Details, welche die Puppenstuben in unserer Winterausstellung für euch bereithalten, und gestaltet im Anschluss euer ganz eigenes kleines Zimmer.

6 bis 14 Jahre

Freitag 23.2.

14–15 Uhr + 15–16 Uhr

Feriendrucktag

In unserer Kartenmacherwerkstatt werdet ihr selbst aktiv: Mit echter Druckerschwärze fertigt ihr einen Druck zum Mit-nach-Hause-Nehmen an.

6 bis 14 Jahre



OSTERFERIEN im Residenzschloss

Das Programm des Residenzschlusses in den Osterferien wird gesondert veröffentlicht. Bitte schauen Sie auf der Homepage des Schloss- und Spielkartenmuseums nach oder informieren Sie sich in der lokalen Presse.

WINTERFERIEN im Lindenau-Museum

Anmeldung unter studio@lindenau-museum.de, Tel.: 03447 8955-430

Kosten für alle Kurse: 8 EUR pro Tag

Montag 12.2.

10–14 Uhr
studioLEONARDO

Magnetische Wesen

Jede Restekiste ist ein Schatz! Im studioLEONARDO haben wir viele davon. Wir suchen daraus Arme, Beine, Köpfe, Flügel ... Mit ein paar Handgriffen, etwas Farbe und einer Magnetfolie können sie auf metallischen Untergründen (z. B. der Kühlschränket) zum Leben erweckt und jeden Tag neu angeordnet werden! Wenn ihr Spaß am Suchen, Finden und Erfinden habt und gern mit Bügelsäge und Schleifpapier umgeht, dann seid mit dabei!
mit Susann Schade, Holzbildhauerin

ab 7 Jahren

Dienstag–Mittwoch 13.–14.2.

(2-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
ATELIER im studio

Geheimnisse auf dem Meeresgrund

Wir gestalten ein Aquarium aus bunten Papieren und allerhand wundersamen Meeresbewohnern: Riesenkraaken, Meerjungfrauen, Seeschlangen, Igel-fischen, Taucherinnen und Tauchern ... Mit einer magnetischen Angel könnt ihr die Papierfiguren um die Wette herausfischen. Das Pop-Up-Aquarium lässt sich zusammenfalten und überallhin mitnehmen.
mit Julia Penndorf, Grafikerin, und Halina Kirschner, Illustratorin

ab 7 Jahren

Dienstag–Donnerstag 13.–15.2.

(3-Tage-Kurs)
10–15 Uhr
Geschichtswerkstatt/
studioDIGITAL

Rasende Reporter:innen

Als rasende Reporterinnen und Reporter entdecken wir die Winterausstellung im Residenzschloss. Wir schauen hinter die Kulissen und erfinden Geschichten zur Ausstellung. Passende Töne nehmen wir vor Ort auf, im Schnittraum bearbeiten wir sie. Als Podcasterin und Podcaster unterwegs, sitzen wir nur zum Schnitt am Rechner. Dieser Kurs ist perfekt für euch, wenn ihr gern redet und mit Technik umgeht.
mit Jessica Paeschke, Journalistin, und Silvio Schmidt, Medientechniker

ab 9 Jahren

Mittwoch–Freitag 14.–16.2.

(3-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
studioDIGITAL

Aus Klein mach Groß

Im *studio* näht ihr aus kleinen, kuscheligen Stoffstücken eure ganz eigene Kuscheldecke, die euch gut durch die kalten Tage bringt.
Bestickt die Stoffe mit Mustern, Blumen oder lustigen Figuren.

mit Carolin Woitke, Modedesignerin

ab 10 Jahren

**Donnerstag–Freitag
15.–16.2.**

(2-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
ATELIER im studio

Bring Farbe in den Winter!

Mit eingefärbtem Kleister, Kämmen, Schablonen und Pinseln verschönern wir große Papierbögen. Dann binden wir Hefte, die mit den selbstgemachten Buntpapieren eingeschlagen werden. Bringt alte Schuhkartons, Dosen und andere Verpackungen mit, die wir mit dem Papier neu gestalten und verzieren können.

mit Karin Pietschmann, Grafikerin

ab 8 Jahren

**Donnerstag–Freitag
15.–16.2.**

(2-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
studioLEONARDO

Wusch! Da flitzt was ...

Ein Holzauto habt ihr schon gebaut und die Werkzeuge in der Holzwerkstatt kennt ihr gut? Wie wäre es dann mit einem Tier aus einem einzigen Stück Holz (geschnitzt, gesägt, gefeilt) und einer versteckten „Flitz-Mechanik“? Klingt schnell, braucht allerdings Geduld. Mit eurem Durchhaltevermögen schafft ihr das. Und kreativ seid ihr noch dazu.

mit Susann Schade, Holzbildhauerin

ab 9 Jahren

**Donnerstag–Freitag
15.–16.2.**

(2-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
KERAMIKstudio

Heiße Pizza für kalte Wintertage

Die nächste Party ist gerettet, es gibt Pizza! Dafür gestalten wir im KERAMIKstudio farbenfrohe Pizzateller oder Platten für Kuchen oder Käse. Wir arbeiten mit dem Material Ton, vielen Glasurfarben und eurer Lust und Laune.

mit Carla Pinkert, Keramikerin

ab 8 Jahren

Die Abschlusspräsentation der Ferienkurseergebnisse findet am Freitag, dem 16. Februar, 14 Uhr, in den studioBereichen des Lindenau-Museums in der Kunstgasse 1 statt.

OSTERFERIEN im Lindenau-Museum

Anmeldung unter studio@lindenau-museum.de, Tel.: 03447 8955-430

Kosten für alle Kurse: 8 EUR pro Tag

Montag–Mittwoch 25.–27.3.

(3-Tage-Kurs)

10–14 Uhr

studioDIGITAL

Animierte Papiergeschichten

In diesem Kurs entsteht ein Trickfilm aus den unterschiedlichsten Papieren: Seidenpapier, geschöpftem Papier mit Blüten und Wellpappe. Mit der Stop-Motion-Technik entstehen Papier-Mosaik und kurze Filme mit euren eigenen Geschichten, die auch vertont werden. Wir hauchen dem Papier Leben ein! mit Kordula Schuler, Stop-Motion-Artistin

ab 8 Jahren

Montag–Mittwoch 25.–27.3.

(3-Tage-Kurs)

10–14 Uhr

studioLEONARDO

Mach was draus!

Wir arbeiten mit Zweigen, Holzresten und Fundstücken. Die Form gibt uns vor, was daraus entstehen kann: ein Fahrzeug, ein Kopf oder euer Lieblingstier. Wir schnitzen, hämmern und gestalten Skulpturen aus dem Material Holz.

mit Thomas Suchomel, Holzbildhauer

ab 10 Jahren

Montag–Dienstag 25.–26.3.

(2-Tage-Kurs)

10–14 Uhr

ATELIER im studio

Papierwunderwerke

Gefundene bemalte Papiere verarbeiten wir zu neuen Wunderwerken. Wir knicken, falten, kleben, knüllen, übermalen, schneiden, rollen, weben, binden – das Material Papier bietet vielfältigste Möglichkeiten zum Experimentieren. Ihr gestaltet Kunstwerke, Hefte und Papierobjekte zum Mitnehmen und Ausstellen.

mit Jorinde Rebbelmund, Illustratorin

ab 7 Jahren

Mittwoch 27.3.

10–14 Uhr

ATELIER im studio

Gedruckt mit Krepppapier

Krepppapier ist ein besonderes Material: Es kann angefeuchtet, in seiner Form angepasst und dann sogar zum Drucken benutzt werden. Wir zeichnen auf die Papiere und nutzen die Möglichkeiten des Krepppapiers zum Experimentieren und Drucken.

mit Karin Pietschmann, Grafikerin

ab 6 Jahren

Mittwoch–Donnerstag 27.–28.3.

(2-Tage-Kurs)

10–14 Uhr

KERAMIKstudio

Dreieck – Rechteck – Kreis

Nach dem Betrachten der Papierarbeiten von Marita Kühn-Leihbecher werden wir aktiv. Gefäße wie Vasen oder Tassen gestalten wir mit der Aufbautechnik und bedrucken sie dann mit geometrischen Formen, sodass spannende Überlagerungen entstehen.

mit Doreen Kaiser, Keramikerin

ab 8 Jahren

Donnerstag 28.3.

10–14 Uhr

ATELIER im studio

Der Frühling bringt Farbe ins Leben

Mit Farbwalzen und Wachskreide gestalten wir Frühlingbilder: wachsende Pflanzen, blühende Bäume und zwitschernde Vögel. Lasst euch von den Farben eurer neuen Bilder überraschen!

mit Karin Pietschmann, Grafikerin

ab 6 Jahren

**Dienstag–Freitag
2.–5.4.**

(4-Tage-Kurs)

10–14 Uhr

studioDIGITAL

Gut organisiert ist halb aufgeräumt

Wir gestalten und nähen Organizer aus Stoff. Ob Stifte oder Bastelsachen, alles findet Platz in eurem praktischen und einzigartigen „Organisationstalent“.

mit Carolin Woitke, Modedesignerin

ab 8 Jahren

Dienstag 2.4.

10–14 Uhr

ATELIER im studio

Fingerpuppen tanzen

Aus Gips bauen wir uns kleine Figuren für unsere Finger – eine Katze, einen Esel, einen Kanarienvogel und noch vieles mehr. Am Ende haben wir ein buntes Theaterensemble für eure Finger – inspiriert von Bildern aus dem Museum.

mit Halina Kirschner, Illustratorin

ab 7 Jahren

**Mittwoch–Freitag
3.–5.4.**

(3-Tage-Kurs)

10–14 Uhr

studioLEONARDO

Gewebtes Holz

Wir weben farbige Furnierholzstreifen und Naturmaterialien zu Wandbildern mit großen Fantasieblumen, Ornamenten und Mustern. Inspirationen holen wir uns von der Künstlerin Marita Kühn-Leihbecher.

mit Julia Penndorf, Grafikerin, und Susann Schade, Holzbildhauerin

ab 9 Jahren

**Mittwoch–Freitag
3.–5.4.**

(3-Tage-Kurs)

10–14 Uhr

ATELIER im studio

Von Aprikosen und Zitronen – Freche Früchte auf Textil

Wir lassen uns von einem bunten Obstkorb inspirieren und entwickeln mit Hilfe des Scherenschnittes Schablonen für den Siebdruck. Gedruckt werden die lustigen Motive auf Jutebeutel.

mit Thekla Nowak, Textildesignerin

ab 10 Jahren

**Donnerstag–Freitag
4.–5.4.**

(2-Tage-Kurs)

10–14 Uhr

KERAMIKstudio

Ostern ist jedes Jahr!

Alles dreht sich ums Ei! Wir gestalten Eierdosen, Eierbecher und Eier für das nächste Osterfest. Mit viel Dekor und Farbe wird alles verziert und bemalt. Das wird ein buntes Fest!

mit Carla Pinkert, Keramikerin

ab 8 Jahren



Foto: Marcus Glahn, Scharzkammer Thüringen



ÖFFNUNGSZEITEN UND KONTAKTE

LINDENAU-MUSEUM ALTENBURG KUNSTGASSE 1

Kontakt:

Tel.: 034 47 8955-430

info@lindenau-museum.de

www.lindenau-museum.de



Ausstellung in der Kunstgasse 1

Dienstag bis Sonntag und feiertags
12–18 Uhr

Eintritt frei!

Ausstellungen im Prinzenpalais

des Residenzschlosses:

Dienstag bis Sonntag und feiertags
11–17 Uhr

Eintritt:

4 EUR (regulär) / 3 EUR (ermäßigt)

Kombikarte Residenzschloss und
Lindenau-Museum: 9 EUR

Für die Angebote des *studios* werden
Entgelte berechnet.

Adresse:

Ausstellung | *studio*

Kunstgasse 1, 04600 Altenburg

Verwaltung

Hillgasse 15, 04600 Altenburg

Aufgrund von Sanierungsarbeiten
ist das Lindenau-Museum in der
Gabelentzstraße geschlossen.

RESIDENZSCHLOSS ALTENBURG

Schloss 2–4, 04600 Altenburg

Kontakt:

Tel.: 034 47 512712

info@residenzschloss-altenburg.de

www.residenzschloss-altenburg.de



Schloss- und Spielkartenmuseum

Dienstag bis Sonntag und feiertags
9.30–17 Uhr

Hausmannsturm

mit stufenlosem Wendelgang
Dienstag bis Freitag 9.30–16.30 Uhr

Eintritt:

Schloss- und Spielkartenmuseum

inkl. Hausmannsturm

8 EUR (regulär) / 6 EUR (ermäßigt)

Führungen 3 EUR zzgl. Eintritt

Familienkarte: 15 EUR

Kombikarte Schloss und Rote Spitzen:

10 EUR (regulär) / 8 EUR (ermäßigt)

Flaschenturm

mit Licht- und Klangpanorama

Dienstag bis Freitag 9.30–16.30 Uhr

Eintritt:

2 EUR (regulär) / 1 EUR (ermäßigt)

Rote Spitzen

Berggasse 15, 04600 Altenburg

ab 3. Mai 2024

Freitag bis Sonntag 13–16.30 Uhr

Führung 11 Uhr

Eintritt:

5 EUR (regulär) / 3 EUR (ermäßigt)

Führungen 3 EUR zzgl. Eintritt

Nikolaiturm

Nikolaikirchhof, 04600 Altenburg

1. Mai bis 31. Oktober 2024

Dienstag bis Donnerstag 13–16.30 Uhr

Gruppen ab 10 Personen auf Anfrage

Eintritt:

2 EUR (regulär) / 1 EUR (ermäßigt)

Teehaus

Schlossberg 1A, 04600 Altenburg

betreut vom Teehaus Altenburg

Förderverein e.V.

Kontakt:

Tel.: 034 47 2658

teehausaltenburg@gmail.com

www.teehaus-altenburg.de

GUTE FREUNDE

Förderkreis „Freunde des Lindenau-Museums“ e.V.

c/o Lindenau-Museum Altenburg
Hillgasse 15, 04600 Altenburg
foerderkreis@lindenau-museum.de
Tel.: 034 47 8955 430
Vorsitzende: Katja Rettig

Altenburger Schlossverein e.V.

Schloss 2, 04600 Altenburg
altenburger-schlossverein@arcor.de
Tel.: 034 47 488355
Vorsitzender: Frank Tanzmann

Förderverein Quartier „Rote Spitzen“ Altenburg e.V.

Torgasse 6, 04600 Altenburg
foerdereverein-quartier@rote-spitzen-altenburg.de
Tel.: 034 47 556456
Vorsitzender: Ralf Knöfler

Teehaus Altenburg Förderverein e.V.

Kesselgasse 15, 04600 Altenburg
teehausaltenburg@gmail.com
Tel.: 034 47 2658
Vorsitzender: Frank Hammerschmidt

Gerhard Altenbourg Gesellschaft e.V.

c/o Lindenau-Museum Altenburg
Hillgasse 15, 04600 Altenburg
post@gerhard-altenbourg-gesellschaft.de
Vorsitzende: Jutta Penndorf

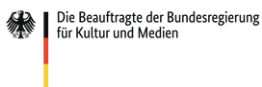
Förderverein „Studio Bildende Kunst im Lindenau-Museum Altenburg“ e.V.

c/o Lindenau-Museum Altenburg
Hillgasse 15, 04600 Altenburg
foerdereverein-studio@lindenau-museum.de
Vorsitzender: Dr. Matthias Brachert

Geschichts- und Altertumsforschende Gesellschaft des Osterlandes e.V. (GAGO)

c/o Landesarchiv Thüringen Staatsarchiv Altenburg
Schloss 7, 04600 Altenburg
Tel.: 034 47 503773
Vorsitzender: Gustav Wolf

Förderer




Unterstützer



Partner



STÄDTISCHE MUSEEN Freiburg 
TM FREIBURG

Umschlagbild:

Jungsteinzeitliche Äxte aus der Amende-Sammlung
im Residenzschloss Altenburg, 2. Jahrtausend v. Chr.,
Foto: Lutz Ebbardt

Impressum

V.i.S.d.P. Dr. Roland Krischke,
Direktor der Altenburger Museen
Redaktion: Steven Ritter
Lektorat: Dr. Jutta Reinisch, Tessina-Larissa Schramm
Gestaltung: Ulrike Weißgerber, Leipzig
Gesamtherstellung: PögeDruck, Leipzig

Gedruckt auf CircleOffset aus 100 % Altpapier,
ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel.

KAG Altenburger Museen

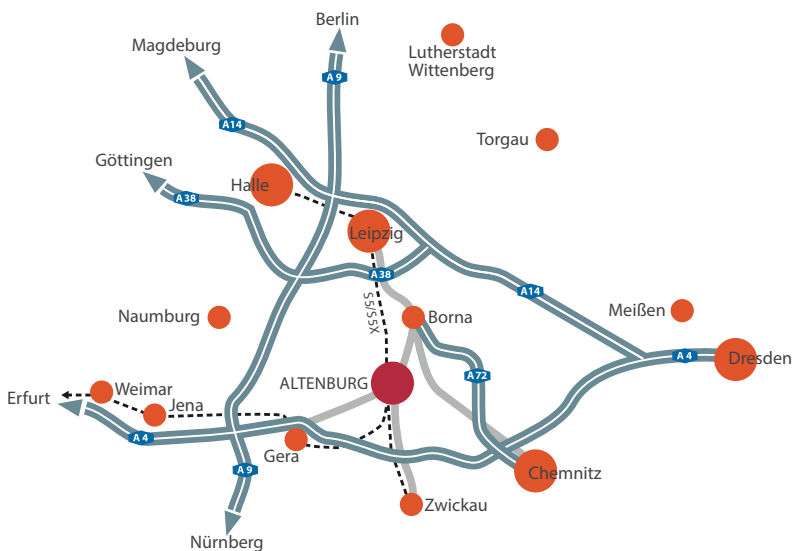

LINDENAU-
MUSEUM
ALTENBURG
Kunstgasse 1




KAG Altenburger Museen

Am 1. Oktober 2020 hat die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Altenburger Museen, ein Zusammenschluss von Lindenau-Museum und Residenzschloss Altenburg, ihre Arbeit aufgenommen. In der Kooperation der beiden Museen soll der Schlossberg in allen Museumsbereichen, aber auch als touristisches Ausflugsziel weiterentwickelt werden. Ziel ist es, in jeder Hinsicht Synergieeffekte zu schaffen und die beiden Museumseinrichtungen über die Landesgrenzen hinaus noch bekannter zu machen. Ein weiteres Ziel ist die gemeinsame Trägerschaft der beiden Einrichtungen.

Derzeit wird ein gemeinsamer Masterplan für den Altenburger Schlossberg entwickelt, mit dem u. a. ein Szenario für von beiden Einrichtungen genutzte Depots entworfen wird, Fragen der Barrierefreiheit erörtert und Ideen für die bislang ungenutzten Gebäude des Schlossareals vorgelegt werden. Der neue Masterplan soll Grundlage und Richtschnur für alle weiteren Maßnahmen am Schlossberg werden.





LINDENAU-MUSEUM ALTENBURG
RESIDENZSCHLOSS ALTENBURG
ROTE SPITZEN / NIKOLAITURM
SCHLOSSGARTEN / TEEHAUS / ORANGERIE

2288.